

## **Fundplatz Nr. 0050/85**

**Koordinaten:** L = 522.180, B = 303.950

**Geographie:** Der Fundplatz liegt östlich der Hauptpiste welche von der Pilotgrube auf das Plateau führt und welche die Senke an der Bruchkante durchzieht.

Das Gelände fällt flachhängig nach Westen ein und ist mit feinkörnigem Schutt, durchsetzt mit Stücken in Faustgröße, bedeckt. Im Wadibett parallel zur Piste ist der Kalksteinschutt verfestigt. Playaboden ist in den Wadirinnen nördlich und südlich des Fundplatzes zu erkennen.

**Ausdehnung:** N – S = 25m, O – W = 35m

**Fundplatzbeschreibung:** Das den Rotboden bedeckende Lockersediment nimmt an Dichte von Westen nach Osten zu. In der Mitte, in der Nähe einer gut erkennbaren Feuerstelle, wird eine Kulturschicht sichtbar. Weiter nach Osten ist sie durch das überlagernde Sediment geschützt. Der Platz eignet sich für Grabungen.

### **Inventar:**

Von den 86 entnommenen Stücken waren 13 Artefakte nicht retuschiert, drei waren Kerne. Die Werkzeuge werden wie folgt gegliedert: 3 Stichel, 4 Kratzer, 8 Bohrer, 15 Kerben, ein Trapez, 7 retuschierte Klingen, 20 retuschierte Abschlüge, 3 retuschierte Lamellen, eine beidseitig gestumpfte Lamelle, 2 Pfeilspitzen vom Typ H, ein kantenretuschierter Abschlag, 4 Stichelabschlüge und ein Kombinationswerkzeug welches in sich Schaber, Stichel und Bohrer vereinigt.

Holzkohle ist in zwei Herden vorhanden aber nicht entnommen worden.

Reststücke aus Sandstein belegen die Existenz von Mahlwerkzeugen.

Größere Mengen von Knochen (Schaf) und Straußeneischalen befinden sich in oder in der Nähe der Kulturschicht. Das Inventar wird durch vier Perlen aus Straußeneischale vervollständigt.

**Lageskizze siehe 0016/83**